

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2020/002/F
Einreicher:	Fraktion AFD
Datum der Sitzung:	04.03.2020
Status der Sitzung:	öffentlich
beantwortet durch:	

Bewegen sich Touristen zu Fuß in der dunklen Jahreszeit (Oktober – Februar) zwischen Stadtschloss und dem Haus der Frau von Stein, so ist diese Passage parkseitig von einer unzureichenden Beleuchtungssituation gekennzeichnet, welche Touristen dort in den frühen Abendstunden unsicher und wenig attraktiv im Dunkeln tappen lassen.

Frage 1: Wie belaufen sich die Planungen parkseitig vom Schloss beginnend, über die Anna-Amalia-Bibliothek folgend bis hin zur Südseite des Hauses der Frau von Stein gelangend, geeignete Beleuchtungseinrichtungen parkseitig zu installieren?

In dem benannten Bereich gibt es auf der westlichen – parkabgewandten Seite – einen beleuchteten städtischen Gehweg, welcher in der dunklen Jahreszeit genutzt werden kann.

Es gibt keine Planungen zur Beleuchtung des parkseitigen Gehweges. Unter Berücksichtigung des vorhandenen beleuchteten Gehwegs und des Gebots des sparsamen Umgangs mit Haushaltsmitteln, werden auch keine diesbezüglichen Planungen angegangen werden. Ohnehin könnten diese nur in enger Abstimmung mit der Klassikstiftung Weimar und der Denkmalbehörden durchgeführt werden, da der Park an der Ilm zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört.

Auch aus naturschutzfachlicher Sicht ist die Beleuchtung des Gehweges an der Parkseite nicht wünschenswert. Der Park an der Ilm ist Lebensraum für eine Vielzahl an Tierarten. Die Ilm und die Gehölzgruppen stellen wichtige Leitstrukturen dar, die auch von nachtaktiven Tieren genutzt werden. Ein Großteil der nachtaktiven Insekten wird von Lichtquellen in der Nacht angezogen und kann sich aufgrund der Blendwir-

kung nicht mehr aus den Lichtkegeln befreien. Durch diesen sog. Staubsaugereffekt sinkt die biologische Vielfalt im Vergleich zu unbeleuchteten Standorten drastisch. Es ist daher städtebaulicher Konsens, dass Beleuchtungsmaßnahmen sich auf urbane Gebiete zu beschränken haben; sie sind umso mehr zurückzunehmen je naturnaher ein Lebensbereich ist.

Frage 2: Welche weiteren touristischen Standorte - vor allem in der Innenstadt - sind der Stadtverwaltung bekannt, die einer Überarbeitung bzw. Verbesserung ihres Beleuchtungskonzepts hinsichtlich der Steigerung der Attraktivität für Touristen bedürfen?

Anfragen zur Verbesserung der Beleuchtung in der Schillerstraße wurden an die Stadtverwaltung herangetragen. Zudem gibt es Anfragen hinsichtlich der Verbesserung der Beleuchtung im Bereich Sternbrücke und der unteren Leibnizallee. Hier fordert die Klassikstiftung Weimar ein entsprechendes Beleuchtungskonzept: Die notwendigen Mittel konnten bisher auf Grund der Priorisierung der gesamtstädtischen Aufgaben im Haushalt nicht aufgenommen werden.